

Umwelterklärung der Kirchengemeinde Velden 2015



Inhalt

Unsere Kirchengemeinde

Der Grüne Gockel

Unser Umweltmanagement

Unsere Umweltsleitlinien

Umweltprogramm

Kennzahlen und Bilanz

Impressum

Urkunde

Und Gott der Herr nahm den Menschen und setzte ihn in den Garten Eden, dass er ihn bebaute und bewahrte.

1. Moses, 2, 15

Unsere Kirchengemeinde

Die Kirchengemeinde Velden liegt an der Nordostgrenze des Landkreises Nürnberger Land im oberen Pegnitztal und damit in unmittelbarer Nähe der Landkreise Bayreuth und Amberg-Sulzbach.

Zur Gemeinde gehören ca. 2400 Gemeindeglieder. Neben dem Pfarrer und einer halben Pfarrstelle sind noch eine Sekretärin, eine Mesnerin und eine Organistin beschäftigt.

Es gibt einen Posaunenchor und einen Kirchenchor. Verschiedene Gruppen wie Kindergottesdienstteam, Krabbelgruppen, Seniorenkreise, Hauskreis, Besuchsdienste für Neuhinzugezogene und das Seniorenheim gestalten ein vielfältiges Gemeindeleben.

Im Gemeindehaus „Alte Mühle“ in Neuhaus ist ein „Eine Welt-Laden“ untergebracht, der von einem ökumenischen Team geführt wird.

Im nachstehenden Bild sind neben der Veldener Kirche, das Gemeindehaus, das Pfarrhaus und das Vikariat zu erkennen. Durch die große Anzahl an Gebäuden in der Kirchengemeinde haben wir beschlossen, nur jeweils die Kirchen und Gemeindehäuser in Velden und Neuhaus im ersten Schritt des Umweltmanagements zu betrachten. Jetzt zur ersten Rezertifizierung haben wir den Friedhof und die Friedhofskapelle mit eingeschlossen.



Gebäude der Kirchengemeinde

Kirche in Velden

Die Marienkirche in Velden – erstmals urkundlich erwähnt im Jahr 912 – wurde im 14. Jahrhundert in der heute bekannten Form erbaut und steht unter Denkmalschutz. Beheizt wird das Gebäude nur mit einer Bankheizung. Die ersten Maßnahmen zur Energieeinsparung waren hier, die zweite Empore nicht mehr zu beheizen und die Beleuchtung mit Energiesparlampen auszurüsten.



Gemeindehaus Velden

Das Gemeindehaus in Velden wurde 1920 erbaut und im Ursprung als Schulhaus genutzt. Während einer 1988 durchgeführten größeren Renovierung bekam das Gebäude einen neuen Dachstuhl mit Isolierung, neue Fenster im Erdgeschoss und dem 2. Stock. Im Erdgeschoss ist



eine Arztpraxis untergebracht. Die Heizung ist im Dachgeschoss untergebracht und wird mit Heizöl betrieben. 2012 wurde hier der Brenner erneuert. Ein Teil der Beleuchtung wurde bereits mit Energiesparlampen ausgerüstet.

Pfarrhaus in Velden

Das Pfarrhaus wurde um ca. 1700 erbaut und ist ebenfalls denkmalgeschützt. Während der Vakanz 2008 wurden grundlegende Renovierungsarbeiten durchgeführt. Da das Gebäude unter Denkmalschutz steht, waren keine Isoliermaßnahmen an der Außenfassade möglich. Als Alternative wurde damals eine Innendämmung an den Außenwänden durchgeführt. Die



Fenster wurden durch Isolierglasfenster ersetzt, in den Amträumen wurde der Boden gedämmt und gegen aufsteigende Feuchtigkeit isoliert. Durch die Pegnitznähe war hier zum Teil ein Heizen auch in den Sommermonaten erforderlich, beheizt wird das Pfarrhaus mit Heizöl.

Vikariat in Velden

Das Vikariat wurde ursprünglich ebenfalls als Schulhaus genutzt. Bei Renovierungsarbeiten wurden das Dach und teilweise die Fenster erneuert. Ein Teil des Vikariates ist an die Diakonie vermietet, aktuell wird die vorhandene Wohnung für Jugendarbeit zur Verfügung gestellt. Von der Kirchengemeinde wird es für die Krabbelgruppe und den LAVI (Laden im Vikariat)



genutzt. Zusätzlich wird es noch als Lagerraum verwendet. Da in der Kirche kein Wasseranschluss vorhanden ist, wird das Wasser zum Gießen der Außenanlagen und für das Putzwasser aus dem Vikariat entnommen. Das Vikariat wird mit einem Ölbrenner aus dem Jahr 1983 beheizt, und ist damit der Älteste in den Immobilien der Kirchengemeinde.

Friedhofskapelle

Velden

Die Friedhofskapelle in Velden liegt außerhalb des Ortskernes und wurde für die Rezertifizierung bei der Datenerfassung berücksichtigt. Die Beheizung erfolgt mittels einer Bankheizung.



Gemeindehaus „Alte Mühle“ in Neuhaus

Das unter Denkmalschutz stehende Gemeindehaus „Alte Mühle“ wurde im Jahr 2004 komplett saniert. In den Räumen finden neben diversen Veranstaltungen auch regelmäßige Treffen von z.B. Krabbelgruppe, Seniorenclub, BBB Tanz und Bewegung, Hauskreis Mosaik und der Kindergottesdienst statt.



In den Räumen des Gemeindezentrums ist auch ein „Eine Welt Laden“ untergebracht, der von einem ökumenischen Team geleitet wird.

Beheizt wird das Gemeindezentrum „Alte Mühle“ zusammen mit der Christuskirche mit einer modernen Wärmepumpe.

Christuskirche in Neuhaus

Die Christuskirche in Neuhaus wurde im Jahr 2004 neu gebaut. Alle zwei Wochen wird hier ein Gottesdienst gefeiert. Beheizt wird die Christuskirche mit der im Gemeindezentrum untergebrachten Wärmepumpe.



Die Nürnberger Künstlerin Meide Büdel entwarf 2007 das Kreuz im Innern der Christuskirche. Das Kreuz aus Birkenholz spannt sich wie ein Bogen über 5 m in die Wand hinein und bildet damit das gegenläufige Komplementär zur gewölbten Wand.



Der Grüne Gockel

Anstrengungen zur Verminderung der Energieverbräuche, Abfälle und umweltbewusster Umgang mit Ressourcen tragen wesentlich dazu bei, Gottes gute Schöpfung zu bewahren. Es gibt viele Möglichkeiten, umweltgerechtes Handeln in der Kirchengemeinde umzusetzen. Aber nur, wenn wir kontinuierlich auf unsere Umweltbilanz achten, werden wir dauerhaft dazu beitragen können, den Klimawandel zu begrenzen und die Schöpfung zu bewahren.

Die Landessynode hat daher im April 2009 empfohlen, Umweltmanagementsysteme wie den "Grünen Gockel" möglichst flächendeckend einzuführen. Durch sie wird ein Qualitätszirkel geschaffen, der kontinuierliche Wachsamkeit für die Umwelt garantiert: Das Umweltteam kontrolliert regelmäßig die wichtigsten Umwelt- und Klimadaten und erarbeitet Verbesserungsvorschläge für die Umweltbilanz der Gemeinde oder Einrichtung.

Der "Grüne Gockel" ist speziell für Kirchengemeinden und kirchliche Einrichtungen entwickelt worden, erfüllt aber zugleich die Standards des europäischen Öko-Audits EMAS III. Dieses hilft Kirchengemeinden, Einsparpotentiale zu erkennen und zu nutzen, Verhaltensänderungen zu ermöglichen und sinnvolle Investitionen in die Zukunft zu tätigen. Der Ressourcenverbrauch kann oft ohne weitere Ausgaben – alleine durch Veränderung des Nutzerverhaltens – dauerhaft um 10 – 20 % gesenkt werden. Der CO₂-Ausstoß wird dadurch deutlich reduziert.

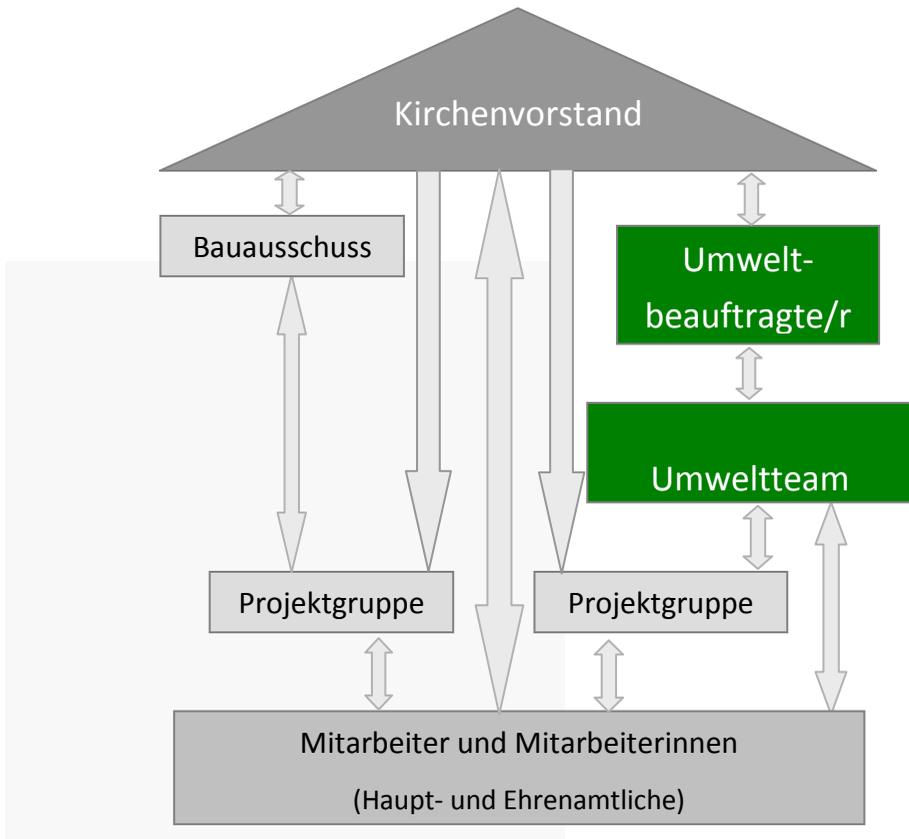
Ein wichtiger Punkt des Umweltmanagements „Grüner Gockel“ ist die Kommunikation. Das Umweltteam soll nicht im „stillen Kämmerlein“ seine Ausarbeitung machen, vielmehr soll durch Einbindung und Information aller Mitarbeiter und der Kirchengemeinde zum Mit-Tun angeregt werden. Denn der Lebensstil jedes und jeder Einzelnen hat weltweite Auswirkungen. Deshalb weist kirchliche Umweltschutzarbeit immer wieder auf diese Zusammenhänge und die sich daraus ergebende Verantwortung hin.

Welchen Beitrag kann und vermag die Kirche zu leisten? Verantwortlicher Umgang mit Gottes Schöpfung, neue Impulse und kreative Ideen sind gefragt. So kann die Kirche ein Vorbild für Christinnen und Christen sein, sie kann durch konkretes Handeln Antwort geben und leistet einen Beitrag für die Zukunft unserer Nachkommen und der Einen Welt.



Unser Umweltmanagement

Die Aufgabe des Umweltteams besteht im Aufbau und der Weiterentwicklung eines Umweltmanagements in der Kirchengemeinde Velden. Dazu gehört die Information und Einbeziehung aller kirchlichen Gruppen in den Gedanken der Schöpfungsbewahrung, sowie die Zertifizierung nach EMAS III.



<p>Kirchenvorstand</p> <ul style="list-style-type: none"> • Gesamtverantwortung • Außendarstellung Grüner Gockel • Genehmigung haushaltswirksamer Maßnahmen • Integration in das Gesamtkonzept der Kirchengemeinde • Überprüfung Jahr für Jahr 	<p>Umwelteam</p> <ul style="list-style-type: none"> • Einrichtung, Aufrechterhaltung und Weiterentwicklung des Umweltmanagementsystems • Datenerfassung und Kennzahlen • Umsetzung Umweltprogramm • Umwelterklärung • Information der Mitarbeitenden • Fortbildung initiieren • Mitarbeit beim Internen Audit
<p>Umweltbeauftragte(r)</p> <ul style="list-style-type: none"> • Leitung Umweltteam • Koordinierung Grüner Gockel • Grünes Buch • Leitung Internes Audit • Kontrolle von Umweltprogramm, Rechtsvorschriften, langfristige Ziele 	<p>Bauausschuss</p> <ul style="list-style-type: none"> • Beratung des Kirchenvorstandes in Baumaßnahmen • Bauliche Maßnahmen besprechen • Angebote für Baumaßnahmen einholen • Gebäudeerhalt sicherstellen
<p>Mitarbeitende und Gemeindeglieder</p> <ul style="list-style-type: none"> • Werden informiert und motiviert • Engagieren sich im Umweltteam • Äußern Anregungen und Wünsche • Unterbreiten Verbesserungsvorschläge 	<p>Projektgruppen (bei Bedarf)</p> <ul style="list-style-type: none"> • Temporäre Tätigkeit • Bearbeitung spezieller Aufgabengebiete • Lösungsvorschläge für Teilbereiche erarbeiten <p>Umsetzungsstrategien entwickeln</p>

Unsere Umweltsleitlinien

Präambel:

„Im Glauben an die Liebe Gottes, des Schöpfers, erkennen wir dankbar das Geschenk der Schöpfung, den Wert und die Schönheit der Natur. Gemeinsam wollen wir uns für nachhaltige Lebensbedingungen für die gesamte Schöpfung einsetzen.“ (Charta Oecumenica, 22.4.2001).

Angesichts der Begrenztheit der Regenerationsfähigkeit der Ökosysteme der Erde und der vorhandenen fossilen Energiequellen wollen wir als Christinnen und Christen dabei zur Bewahrung der Schöpfung tätig werden. Wir leisten damit einen Beitrag, dass nachfolgende Generationen Bedingungen und Ressourcen vorfinden, die ihnen ein Leben in Dankbarkeit und Verantwortung vor Gott ermöglicht.

Für uns als Kirchengemeinde heißt das konkret:

Wir dokumentieren und überprüfen regelmäßig unsere Umweltschutzaktivitäten mit dem Ziel einer stetigen Verbesserung.

Wir berücksichtigen in unserem wirtschaftlichen Handeln stets die ökologischen Aspekte.

Wir suchen nach Konzepten, den Energie-, Wasser- und Materialverbrauch in den kirchlichen Gebäuden zu reduzieren. Wir bevorzugen umweltfreundliche Produkte, Verfahren und Dienstleistungen. Investitionen sollen auf nachhaltige Wirkung angelegt sein. Aus weltweiter Solidarität bevorzugen wir fair gehandelte Produkte.

Wir verpflichten uns zur Einhaltung gesetzlicher Vorgaben und Richtlinien im Umweltbereich.

Wir informieren regelmäßig über unsere Umweltaktivitäten und suchen den Dialog mit der Öffentlichkeit. Wir sind offen für Anregungen und Kritik.

Wir informieren regelmäßig über Umweltaktivitäten, z.B. durch periodische Behandlung von Umweltthemen im Gemeindebrief und in anderen Medien und tauschen unsere Erfahrungen mit anderen Stellen oder Einrichtungen aus.

Wir verpflichten uns, alle Mitarbeitenden und nach Möglichkeit alle Gemeindeglieder aktiv in das Umweltmanagement einzubeziehen, ihre Anregungen aufzunehmen und zu berücksichtigen.

Ökologisches Handeln soll durchaus mit wirtschaftlichen Gedanken verbunden werden. Die Wirtschaftlichkeit und der ökologische Nutzen bzw. Nachhaltigkeit der Maßnahme werden gegeneinander abgewogen. Wir sind jedoch nach Abwägung beider Gesichtspunkte auch bereit, Maßnahmen umzusetzen, die höhere Kosten verursachen, wenn der ökologische Nutzen dies rechtfertigt.

Umweltprogramm

Umweltziel	Gebäude	Maßnahmen	Zuständig	Termin
Senkung des Heizenergiebedarfs in Velden um 2% gegenüber den Jahren 2011-2014*	Kirche Velden	Ausschalten der Bankheizung in zweiter Empore	Kirchen-vorstand	laufend
		Ausschalten der Heizung von Mai bis Oktober	Kirchen-vorstand	laufend
	Gemeindehaus Velden	Fenster im ersten Stock erneuern	Kirchen-vorstand	2016
		Heizkörpernischen isolieren	Kirchen-vorstand	2016
	Friedhofkapelle	Ausschalten der Bankheizung von Mai bis Oktober	Kirchen-vorstand	laufend
Senkung des Heizenergiebedarfs in Neuhaus um 2% gegenüber den Jahren 2011-2014*	Neuhaus Gemeindehaus	getrennte Verbrauchserfassung für Kirche Neuhaus und Gemeindehaus "Alte Mühle"	Bauausschuss	2016
		Heizung im Eingangsbereich und Treppenhaus nur auf Frostschutzstellen	Bauausschuss	laufend

		Heizung im Abstellbereich unter Regal nur auf Frostschutz einstellen	Bauausschuss	laufend
	Neuhaus Kirche	Nachtabenkung für Heizung für Gottesdienstfreie Zeit	Bauausschuss	laufend
		Heizung im Eingangsbereich nur auf Frostschutz stellen	Bauausschuss	laufend
Reduzierung des Stromverbrauches pro Nutzungsstunde gegenüber dem Mittelwert 2011-2014 um 2%*	Gemeindehaus Velden	Tausch der Glühlampen im ersten Stock gegen LED Leuchten	Bauausschuss	2016
		Energiesparende Umwälzpumpe einbauen	Bauausschuss	bei erforderlichem Tausch
Reduzierung des Stromverbrauches pro Nutzungsstunde gegenüber dem Mittelwert 2011-2014 um 1%*	Gemeindehaus Neuhaus	Einschaltzeit für Dachrinnenheizung reduzieren	Bauausschuss	laufend

		Kühlschränke nur bei Bedarf einschalten	Umweltteam / Gruppenleiter	laufend
verhindern von erhöhtem Wasserverbrauch durch Leitungsverlust	Gemeindehaus Velden	regelmäßige Überprüfung und Wartung der Wasserarmaturen	Bauausschuss	laufend
Gerechtigkeit in der Verteilung der Güter		Bei Gemeindeveranstaltungen Transfair- Produkte und regionale Produkte verwenden	Kirchenvorstand	laufend

*Umsetzung bis zum Jahr 2019

Kennzahlen und Bilanz

Vier Jahre nach unserer Zertifizierung im Dezember 2011 sind nun bereits vergangen. Am 18. Dezember 2015 wurde die Rezertifizierung – eine Prüfung der Wirksamkeit unseres Umweltmanagementsystems – durchgeführt und bestanden. Zeit um zurückzublicken, was wir alles gemeinsam erreicht haben.

Nur durch geringe Investitionen (Kauf von Energiesparlampen) und Änderungen im Nutzerverhalten konnte der Stromverbrauch 2014 im Vergleich zu 2008 um fast 35 Prozent reduziert werden. Es wird darauf geachtet, dass die Kühlschränke nur dann eingeschaltet werden, wenn diese auch tatsächlich gebraucht werden. *Nach Veranstaltungen wird* im Ausgangsbereich mit Schildern darauf hingewiesen, nicht zu vergessen, das Licht auszuschalten. Also keine großen Aktionen – aber doch mit großer Wirkung.

Bei der Wärmeenergie war die Einsparung nicht ganz so deutlich. Jedoch mit ca. 5 Prozent im Vergleich zu 2008 doch auch beachtlich.

Den größten Erfolg konnten wir jedoch bei den CO₂ Emissionen verbuchen: im Jahr 2008 haben wir im Jahr noch 33 t CO₂ erzeugt. Durch die Energieeinsparungen und durch den teilweisen Wechsel zu dem Ökostromanbieter Naturstrom konnten wir diese auf 14,2 t in 2014 reduzieren.

Bei dem Wasserverbrauch ging die Entwicklung leider in die verkehrte Richtung. Hier mussten wir eine Erhöhung von ca. 20 Prozent verzeichnen. Diese Entwicklung hat sich schon 2011 abgezeichnet,

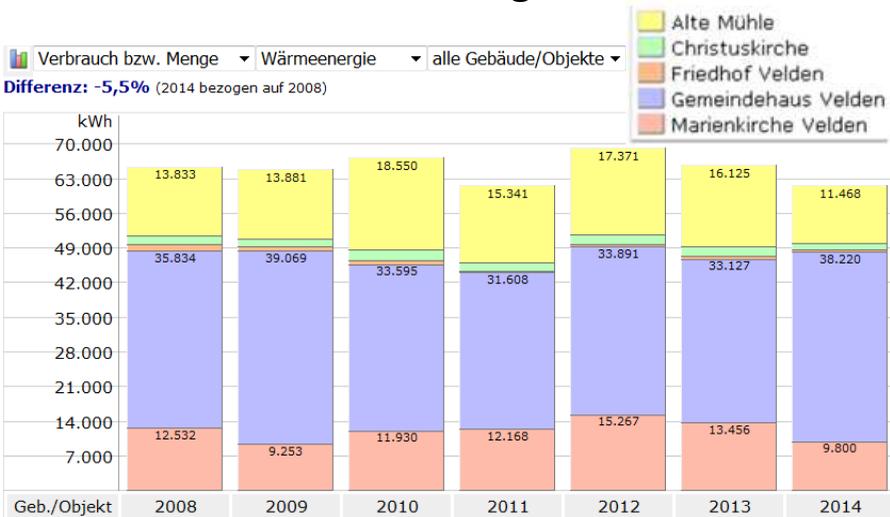
Durch zeitweise klemmende Druckspüler in den Toiletten im Veldener Gemeindehaus und in der „Alten Mühle“ ist der Wasserverbrauch 2011 und 2014 stark erhöht. Dies nahmen wir zum Anlass, den Wasserverbrauch in unser aktuelles Umweltprogramm mit aufzunehmen.

Für die nächsten vier Jahre werden wir auch die beim Grünen Gockel noch nicht berücksichtigten Gebäude Vikariat und Pfarramt mit aufnehmen. Damit haben wir dann den kompletten Energieverbrauch unserer Kirchengemeinde erfasst. Mit dem geplanten Austausch der Fenster im ersten Stock des Gemeindehauses in Velden gegen neue Fenster mit Isolierglas wie es bereits im Erdgeschoss und zweiten Geschoss der Fall ist, steht diesmal auch eine größere Investition an. Im Jahre 2014 haben wir diese Investition mit der Sammlung des Kirchgeldes für die neuen Fenster bereits berücksichtigt

Nr.	Kennzahl	Einheit	2011	2012	2013	2014
1.	Beschäftigte (MA)	Anzahl	4	4	4	4
2.	Beheizbare Fläche	m ²	944	944	944	944
3.	Nutzungsstunden	Nh	1900	1900	1900	1900
4.	Anzahl Gemeindeglieder	Gg	2372	2372	2372	2372
5.	Wärmeenergie					
5.1	Klimafaktor		1,01	0,95	0,91	1,05
5.2	Wärmemenge unbereinigt	kWh	61.093	69.103	64.928	61.361
5.3	Bereinigter Verbrauch	kWh	61.704	65.648	59.085	64.429
5.4	Verbrauch/Fläche	kWh / m ²	65	70	63	68
5.5	Verbrauch/Nutzungsstunden	kWh/Nh	32	35	31	34
5.6	Kosten der Wärmeenergie	Euro	6921,26	9258,57	9623,47	8403,72
6.	Strom					
6.1	Verbrauch gesamt	kWh	5.455	4.412	4.824	4.318
6.2	Verbrauch/Fläche	kWh/m ²	5,8	4,7	5,1	4,6
6.3	Verbrauch/Nutzungsstunden	kWh/Nh	2,9	2,3	2,5	2,3
6.4	Kosten des Stromverbrauchs	Euro	1525,80	1291,12	1466,90	1313,29
7.	Wasser					
7.1	Verbrauch gesamt	m ³	316	258	196	240
7.2	Verbrauch/Gg	ltr/Gg	133,2	108,8	82,6	101,2
7.3	Kosten Wasser	Euro	414,71	355,58	381,85	360,29

8.	Papier					
8.1	Verbrauch gesamt	kg	109	109	109	109
8.2	Verbrauch/Gg	kg/Gg	0,046	0,046	0,046	0,046
8.3.1	Anteil chlorfrei	%	100	100	100	100
8.3.2	Anteil Recycling	%	0	0	0	0
9.	Abfall					
9.1	Abfall gesamt	L	14040	14040	14040	14040
9.2	Kosten für Abfallentsorgung	Euro	586,80	586,80	586,80	586,80
9.3.1	Anteil Restmüll (Entsorgung)	%	33,3	33,3	33,3	33,3
9.3.2	Anteil Papier	%	41,0	41,0	41,0	41,0
9.3.3	Anteil Wertstoffe (Grüner Punkt)	%	0 (werden vom jeweiligen Veranstalter entsorgt)			
9.3.4	Anteil Biomüll	%	25,6	25,6	25,6	25,6
10.	CO₂					
10.1	Emission Energie	t	30,5	24,6	22,1	14,2
10.2	Emission/m ²	kg/m ²	32,3	26,0	23,4	15,1
10.3	Emission/Nutzungs-Stunde	kg/Nh	16,1	12,9	11,6	7,5

Verbrauch an Wärmeenergie

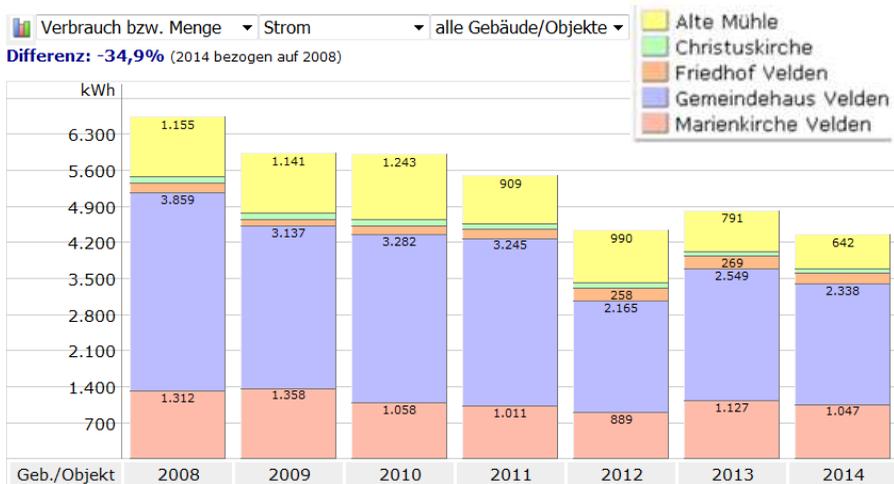


Die Kirche in Velden ist mit einer Bankheizung ausgestattet. Durch Reduzierung der beheizten Zonen – die zweite Empore wird nicht beheizt – und Optimierung der Einschaltzeiten der Bankheizung wird eine Reduzierung der Wärmeenergie erwartet. Da diese Veränderungen aber erst in 2011 durchgeführt wurden, sind diese in oben stehenden Diagramm noch nicht zu erkennen. Zusätzlich wurden neue Sitzkissen angeschafft, welche die Wärme nicht so zurückhalten.

Im Gemeindehaus in Velden wurde durch konsequentes Überprüfen der Räume (Heizung aus,..) eine Reduzierung der Wärmeenergie erreicht.

Die Steigerung des Energieverbrauches in Neuhaus im Jahr 2012 ist vermutlich durch einen Defekt an der Wärmepumpe entstanden. Hier soll durch Installation eines Wärmemengenzählers für die Kirche die Möglichkeit einer besseren Kontrolle geschaffen werden. Insgesamt konnte bei der Wärmeenergie witterungsbereinigt eine Reduzierung des Verbrauches um 0,9% erzielt werden.

Stromverbrauch

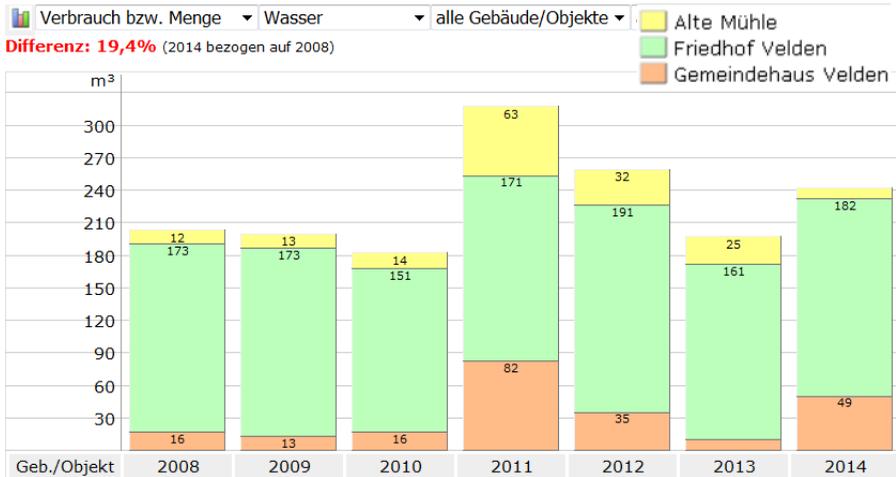


In der Kirche in Velden und in Teilen des Gemeindehauses wurde die Beleuchtung mit Energiesparlampen ausgerüstet. Die Kühlschränke in den Gemeindehäusern werden nur noch bei Bedarf eingeschaltet. Dadurch konnte eine Reduzierung des Stromverbrauchs erreicht werden. Da in den Sommermonaten auf der zweiten Empore der Kirche ausreichend Licht durch die großen Fenster kommt, soll in einem Zeitraum von Mai bis Oktober die Beleuchtung ausgeschaltet bleiben.

In dem Gemeindehaus „Alte Mühle“ in Neuhaus soll durch Optimierung der Einschaltzeit der Dachrinnenheizung der Stromverbrauch ebenfalls gesenkt werden.

Für die Gebäude in Velden wurde zu den Ökostromanbieter „Naturstrom“ gewechselt.

Wasserverbrauch



Das Wasser wird von dem Zweckverband Riegelsteingruppe bezogen. Mit einem Gesamthärtegrad von 19,5° dH handelt es sich um hartes Wasser nach dem Wasch- und Reinigungsmittelgesetz.

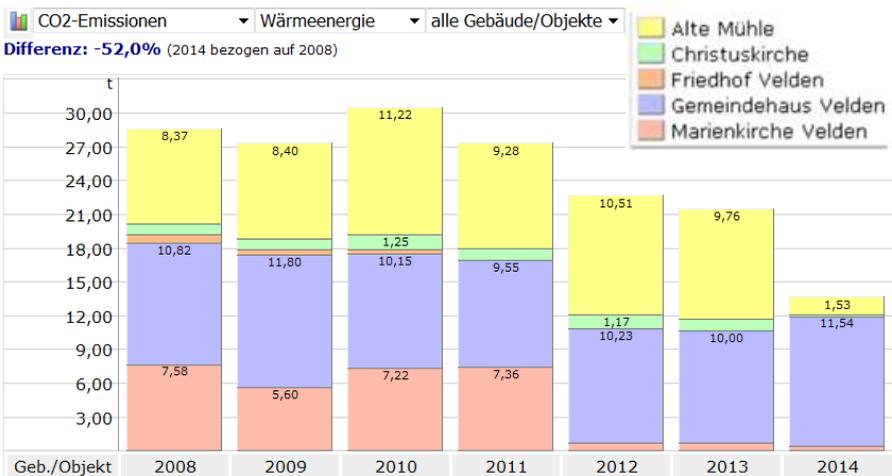
Durch zeitweise klemmende Druckspüler in den Toiletten im Veldener Gemeindehaus und in der „Alten Mühle“ ist der Wasserverbrauch 2011 und 2014 stark erhöht. Dies nahmen wir zum Anlass, den Wasserverbrauch in unser aktuelles Umweltprogramm mit aufzunehmen.

Da in der Kirche in Velden kein Wasseranschluss vorhanden ist, kann kein Wasserverbrauch dargestellt werden.

Abfall

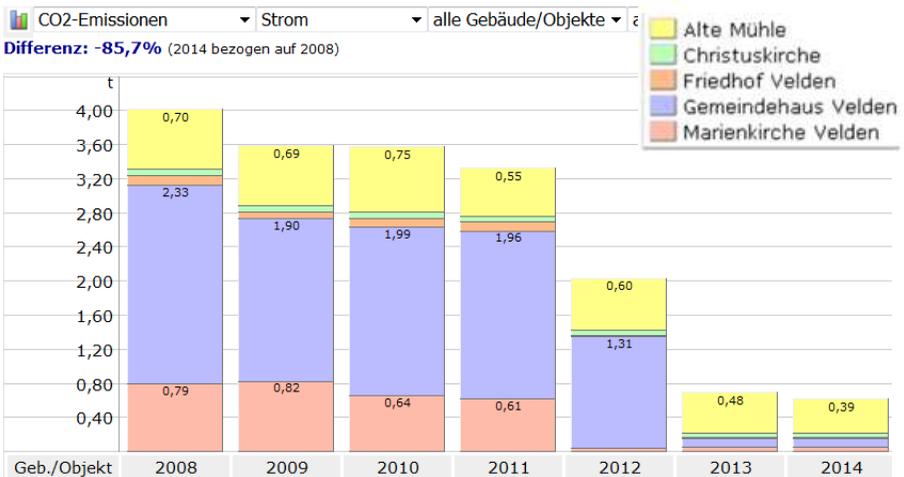
Der Abfall wird von dem vom Landratsamt beauftragtem Unternehmen abgeholt und entsorgt. Für die Menge von 14,0 m³ wurde die Anzahl der Leerungen mit dem vorhandenen Volumen der Restmüll- bzw. Biotonnen angenommen. Ein abschätzen des Füllgrades der Abfalltonnen ist nur schwer möglich.

CO₂ Emissionen (Energie)



Durch den Umstieg auf Naturstrom konnten wir die CO₂-Emission der Heizenergie deutlich reduzieren. Da wir in der Marienkirche in Velden eine Bankheizung haben, macht sich hier die Reduzierung der CO₂ Emissionen am stärksten bemerkbar.

CO₂ Emissionen (Strom allgemein)



Bei dem allgemeinen Strom (Licht,...) konnten wir durch einen deutlich geringeren Verbrauch und durch den Wechsel zu Naturstrom der Gebäude in Velden ebenfalls eine Reduzierung der CO₂-Emission erzielen.

Bemerkenswert ist die Reduzierung der CO₂ Emissionen bei Energie um über 50% und bei dem Stromverbrauch um ca. 86% vor allem, da diese ohne größere Investitionen erreicht werden konnte. Vielmehr kam dieses sehr gute Ergebnis dank der Mithilfe jedes einzelnen Gemeindefmitgliedes zustande, die z.B. darauf geachtet haben, dass das Licht nach Veranstaltungen ausmacht wurde.

Unser Umweltteam

Unser Umweltteam besteht aus: Walter Ziegler, Helmut Taubmann, Pfarrer Christian Simon, Klaus Neugebauer, Karl-Heinz Hader, Reiner Schreglmann und Robert Wartha (von links).



Impressum

Evangelisch-Lutherisches Pfarramt

Bahnhofstraße 4, 91235 Velden

Telefon: 09152/926946

E-Mail: pfarramt.velden@elkb.de

www.kirchengemeinde-velden.de

Fotos:

Wolf-Werbung, Fürth

Helmut Taubmann

Pfr. Christian Simon

Urkunde



**Evang. - Luth. Kirchengemeinde
Velden
Bahnhofstr. 4
91235 Velden**

Die Kirchengemeinde hat zur kontinuierlichen Verbesserung ihrer Umwelleistungen das geprüfte kirchliche Umweltmanagementsystem „Grüner Gockel“ eingeführt. Zur Dokumentation hat sie einen Umweltbericht veröffentlicht. Sie ist berechtigt das Zeichen „Grüner Gockel“ zu verwenden. Sie trägt die Registrierungsnummer:

027-181215-FZ

München, den 18.12.2015

Dr. Hans-Peter Hübner
Oberkirchenrat

Bernd Brinkmann
Arbeitsstelle Grüner Gockel

